

Diabetes-Projekt verschickt Hilfsgüter nach Gambia

Stettener Verein hat ein Jahr lang medizinische Hilfsgüter gesammelt

STETTEN AM KALTEN MARKT (sgr) - Bereits zum achten Mal hat der Stettener Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ einen Container mit medizinischen Hilfsgütern beladen und ihn in Afrikas kleinsten Staat Gambia geschickt. „Ausgerechnet über die Fasnet mussten wir den Container organisieren, weil das Verladen ja von den Schiffsverbindungen abhängt, und wir alles persönlich wieder in Empfang nehmen möchten, wenn wir ab dem 27. März vor Ort sind“, sagt Roland Schindler, der Vorsitzende des Vereins.

Ein Jahr lang hat der Verein gesammelt, um sinnvolle Gegenstände zusammenzutragen. Medizinisches Gerät, Rollstühle, Beinprothesen, Sterilisatoren und Röntgenbildbetrachter sind dabei zusammengekommen. Die medizinischen Hilfsgüter sind für die Pakala-Klinik von Dr. Gaye und das staatliche Krankenhaus in Banjul bestimmt. Nach wie vor sei die medizinische Ausstattung und Betreuung weit unter dem, was man sich in Deutschland vorstellen könnte, sagt Schind-

ler. Von Eddie Gazepko von der SRH-Klinik Sigmaringen und von Dr. Rainer Claußnitzer, ehemals Arzt am Klinikum Reutlingen, wurde einiges an Material gesammelt, was in den Kliniken nicht mehr gebraucht wird, aber gut erhalten ist.

Auch anders hilft der Verein in Gambia: Gudrun Schindler, die im

Kreis Sigmaringen seit Jahren eine Diabetes-Selbsthilfegruppe leitet, erzählt, dass ausrangierte mechanische Nähmaschinen, die in Stetten und Umgebung gespendet wurden, einer gambischen Diabetikerin geholfen, sich eine Existenz als Näherin aufzubauen. „Das ist genau das, was wir möchten: Mit angemessener

Unterstützung eine Selbstständigkeit aufbauen“, formuliert Gudrun Schindler die Ziele des Vereins.

Schwerpunkt: Versorgung von Typ1-Diabetikern

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit sei jedoch nach wie vor die Versorgung der Typ1-Diabetiker mit Insulin und Teststreifen im Umfeld der Pakala-Klinik von Dr. Alieu Gaye. „Weitere fünf Betroffene können wir im April 2015 mit der sogenannten ICT-Therapie versorgen“, sagt Roland Schindler. Es falle immer schwerer zu entscheiden, welchen Personen

diese Therapie zugute kommen soll. „Mittlerweile kennen wir weitere 40 Personen, die darauf warten“, berichtet Roland Schindler.

Auch ein im letzten Jahr an Ostern durchgeführter fünftägiger Diabetiker-Workshop wird wieder vom Stettener Verein organisiert. „Er war das letzte Mal super erfolgreich“, sagt Schindler. Sehr gerne würden die Stettener das ICT-Projekt vor Ort ausweiten. „Deshalb wünschen wir uns weitere Unterstützer aus unserem Umfeld, damit wir noch mehr betroffenen Menschen helfen können“, sagt der Vereinsvorsitzende.



Der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ schickt einen Container mit medizinischen Hilfsgütern nach Gambia.

FOTO: SUSANNE GRIMM

Der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“

Der Verein „Diabetes-Projekt The Gambia“ hat inzwischen über 100 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Das Spendenkonto hat die Nummer 67 11 70 07 bei der Volksbank Ebingen, Bankleitzahl: 65 39 01 20. Über den Verein kann eine Patenschaft für

einen Diabetiker in Gambia übernommen werden. Weitere Informationen gibt es bei dem Vorsitzenden des Vereins Roland Schindler unter Telefon 07573 / 95 81 13, oder per E-Mail an schindler@diabetes-projekt-gambia.de.